



RUNDSCHREIBEN

NEUES AUS DEM WSC 1931 HEIDELBERG-NEUENHEIM e.V.



JUNI 2019

INHALT

Liebe WSClerinnen & WSCler	1
SCHWARZES BRETT	2
BEKANNTMACHUNGEN	3
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG	5
8 TAGE DURCH DIE MONGOLISCHE WILDNIS	6
LAUFEND ANGEMELDET FÜR DEN WSC.....	8
WIESENEINSATZ 2018	11
TRAININGSZEITEN IM SOMMER.....	12
WETTKAMPFTERMINE RENNSPORT	12
KONTAKT	13



Liebe WSClerinnen & WSCler

Wir haben schon lange nichts mehr voneinander gehört.

Ich möchte mich entschuldigen, dass das Rundschreiben in den letzten beiden Jahren nicht sehr oft erschienen ist. Und werde mein Bestes geben, es für dieses und die kommenden Jahre wieder zeitnah herauszubringen.

Aufgrund der wenigen Erscheinungen haben es manche Berichte aus diesen beiden Jahren nicht ins Rundschreiben geschafft, sodass ich sie nun hier in diesem Rundschreiben veröffentlichen möchte. Neben diesen Berichten findet ihr auch noch einige organisatorische Dinge zur Jahreshauptversammlung.

Christoph und ich werden uns ein System überlegen, wie ihr immer alles aktuell – auch auf der Homepage – abrufen und nachverfolgen könnt.

Bis zum nächsten Rundschreiben,

Eure Laura

P.S.: Ihr habt eine tolle Geschichte für den WSC oder einen Eintrag für die Pinnwand? Klasse, denn das Rundschreiben lebt von Euren Erlebnissen und Beiträgen. Daher freue ich mich über Eure Berichte, Fotos und Erzählungen. Diese können mich per E-Mail (laura.neutard@wsc-heidelberg.de) oder als Schriftdokument in der Boothauspost erreichen.

Saskia hatte die schöne Idee, ein Standardformular zu entfernen, das gerne weiter verwendet werden darf. ☺ Ihr findet es auf den kommenden Seiten.

SCHWARZES BRETT

Termine:

Sonnwendfeier: 29.06.19 – gemeinsames Grillen auf der Vereinswiese

Schlossbeleuchtung: 13.07. und 07.09. jeweils 22.15 Uhr – gemeinsame Ausfahrt
Organisation durch und Anmeldungen an Heike Furch (nixe@neckarnixe.de)

Drachenbootcup: 06.07.19

Helferbesprechung: 26.06.19

Wildwasserausfahrt in Huningue: 27. - 28.07.19

Vereinsfahrt Engadin: 31.08. - 08.09.19

BEKANNTMACHUNGEN



Danksagung

Herzlichen Dank – auch im Namen meiner Frau – für die lieben Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Hochzeit.

Dieser Tag wird auch dank Euch für uns immer unvergessen bleiben.

Wassersportliche Grüße

Andreas & Elke Brodkorb

Sandgasse 3

69207 Sandhausen

Nachruf

Der Verein trauert um unser langjähriges Mitglied

Felix Tschache

der im April diesen Jahres verstarb.

Felix war in jüngeren Jahren lange Zeit im Bereich Rennsport und Quadrathlon aktiv und hat das Vereinsleben bereichert. Er wird uns allen in guter Erinnerung bleiben und wir werden seiner stets in Ehren gedenken.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.



www.swhd.de

*für kleine talente
für große rekorde
für dich*



**Wir unterstützen Sport-Talente zahlreicher
Vereine in Heidelberg und Umgebung.
Mehr dazu unter www.swhd.de**

**stadtwerke
heidelberg**

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Die Versammlung Mitte März war gut besucht und wartete im Großen und Ganzen mit keinen allzu großen Neuerungen auf.

Es wurden Neuwahlen für den gesamten Vorstand abgehalten. Der geschäftsführende Vorstand sowie viele Mitglieder aus dem erweiterten Vorstand wurden mehrheitlich wieder in ihre Ämter gewählt.

Als neues Vorstandsmitglied begrüßen wir unseren Wanderwart Ralph Fülöp.

Da Johannes Mühl aus beruflichen Gründen aus Heidelberg weggezogen ist, übernimmt sein Stellvertreter Clemens Freigang die Rolle des Jugendwartes und wird hierbei durch Lauritz Herfarth unterstützt.

Einstimmig haben die anwesenden Mitglieder der Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab dem 1. Januar 2020 zugestimmt. Eine kleine Aufstellung zu den aktuellen Preisen findet ihr hier:

	Betrag alt	Betrag neu
Familie (Grundbetrag)	108,00 €	120,00 €
Ehegatte (Familie)	54,00 €	60,00 €
Kinder ab 7 Jahre (Familie)	48,00 €	84,00 €
Schüler bis 13 Jahre	60,00 €	84,00 €
Jugendliche bis 17 Jahre	72,00 €	84,00 €
Studenten/ Azubis / Zivis	84,00 €	96,00 €
Erwachsene	108,00 €	120,00 €
Familienbeitrag Pauschal	190,00 €	216,00 €



8 TAGE DURCH DIE MONGOLISCHE WILDNIS

>> VON JANNIK HALLENBERGER UND CHRISTOPH STARK

Ballermann für den naturbewussten Paddler

Paddeln, Natur und kulturelles Erleben zu verbinden war im Sommer 2017 das Ziel von Christoph, Nils, Martin und Jannik, die sich aus verschiedenen Ecken der Welt in Ulan Bator zusammenfanden. Hauptziel der Reise war eine Kanutour auf dem Orkhon Fluss in der Zentralmongolei. Nach intensiver Beratung durch einen Odenwälder Paddler, der in den Sommermonaten die einzige Kanuvermietung in Zentralasien betreibt, entschieden wir uns für einen ca. 280 km langen Flussabschnitt, den wir getragen von Muskelkraft und einer nicht zu vernachlässigenden Strömung in acht Tagen befahren wollten.

Nach zwei Tagen Kultur- und Einkaufsprogramm in der für uns Europäer unwirklich wirkenden Hauptstadt der Mongolei fuhren wir zwei Tage zum Einstieg der Kanutour. Die Kommunikation mit unserem Fahrer gestaltete sich wegen unserer mangelnden Mongolisch und Russischkenntnisse sehr schwierig, wobei wir trotzdem immer satt wurden, obwohl wir nie wussten was wir aßen. Die Ankunft am Einstieg war daher für uns sehr angenehm, da wir von nun an unseren Tagesrhythmus selbst bestimmen konnten und auch wieder wussten, was in unseren Campingtöpfen kochte.

Die anfängliche Nervosität mit den bis an die maximale Zuladung bepackten Kanadiern in die doch recht starke Strömung zu starten, legte sich bereits nach ein paar Stunden auf dem Bach. Bewegte Passagen mit starker Strömung und technisch anspruchsvollen Durchfahrten wechselten sich mit entspannten Passagen ab, während denen wir unsere Füße hochlegen und die wunderbare Landschaft genießen konnten. Anders als erwartet mäandrierte der Fluss nicht nur durch die typische Graslandschaft, sondern der Fluss durchbrach immer wieder Gebirgsketten in beeindruckenden Canyons.

Unsere Schlafplätze suchten wir uns jeden Abend entlang des Flusses, wobei Kriterien wie Verfügbarkeit von Feuerholz, sauberes Wasser und ein kleiner Aussichtsberg in Campnähe stets



wichtig waren. Die abendlichen kurzen Wanderungen ließen uns immer die Möglichkeit, auf die erpaddelte Strecke zurückzublicken und zu erahnen, was uns denn nächsten Tag erwarten wird.

Die Luftlinie zwischen den einzelnen Nachtlagern war dabei deutlich geringer als die eigentlich gepaddelte Strecke, da der Fluss komplett frei und ohne Einflüsse von Wehren und

Begradigungen durch die Landschaft fließt - in Mitteleuropa leider undenkbar #nodams! Unser Abendrhythmus wurde bestimmt von Essen, was Dank russischer Konservenbüchsen immer wieder interessant war, gemütlichem Sitzen am Lagerfeuer und dem Bestaunen des Sternenhimmels, weit entfernt von sämtlichen unnatürlichen Lichtquellen.

Wichtig war es, auch immer ein Auge auf unsere Wasservorräte zu haben. Da der Orkhon an sich sehr viel Sediment mit sich führte, versuchten wir stets an einem sauberen Zufluss Halt zu machen und mit Hilfe eines Wasserfilters Trinkwasser zu gewinnen. Unser sowjetisches Kartenmaterial zeigte dabei längst versiegte Zuflüsse auf, die unsere Planung das ein oder andere Mal über den Haufen warfen. Der als eigentlich frei eingeplante Nachmittag wurde daher damit verbracht eine Tagesration Trinkwasser durch diverses Vorfiltern und Abstehenlassen zu gewinnen. Der Sand knirschte trotzdem noch zwischen unseren Zähnen.

Trotz der sehr geringen Bevölkerungsdichte in der Mongolei trafen wir immer wieder auf Mongolen, die uns interessiert beobachteten. Die Kommunikation verlief leider auch hier wieder sehr schwierig, wobei sie immer sehr herzlich war. Entlang des Flusses trafen wir auch immer wieder auf diverse Rinder- und Pferdeherden, die scheinbar ohne Hirten grasten #hottehüühs!

Am achten Tag fanden wir den ungefähren Ort, an dem wir von unserem Fahrer abgeholt werden sollten. Nach etwas Ungewissheit und Bangen, ob wir wirklich am vereinbarten Treffpunkt waren kam auch kurz vor Sonnenuntergang unser Fahrer und wir fuhren am nächsten Tag wieder zurück in die Zivilisation Ulan Bators. Nach mehrmaligen wohltuenden Duschen und Pflege des Materials feierten wir die erfolgreiche Tour in einem chinesischen Restaurant und diversen Cocktailbars, in denen sonst nur die ulan batorische High Society verkehrt. Nach der Kanutour trennten sich die Wege der Gruppe wieder, Martin setzte seine Weltreise fort, Nils, Chris und Jannik nahmen die Transsibirische Eisenbahn in Richtung Irkutsk und verbrachten eine weitere Woche am Baikalsee in Sibirien.



LAUFEND ANGEMELDET FÜR DEN WSC

>> VON HANS HEID

Liebe Mitglieder und Freunde des WSC,

heute möchte ich euch mal über eine Art „Underground-Sport“ des WSC berichten. Zugegeben, ich bin erst sehr spät WSC-Mitglied geworden, genau genommen erst seit Mitte 2010, und deshalb sind meine Vereins-Tätigkeiten bisher bescheiden, ungewöhnlich und eher im Hintergrund, halt „Underground“. Die wenigsten von euch werden mich kennen. Mit inzwischen über 60 Jahren gehöre ich halt schon zu einem älteren Semester, Wettkampfkategorie M65. Gelegentlich helfe ich beim Drachen-Cup-Rennen im Sommer. Da sieht man mich hauptsächlich beim Kuchen- und Spaghetti-Verkauf. Selten bin ich auf dem Wasser, ich habe erst spät in meinen Leben einigermaßen Schwimmen gelernt. Zum Glück könnte ich inzwischen vielleicht gerade so über den Neckar schwimmen, wenn es denn unbedingt sein müsste. Im Kanu habe ich entsprechend noch viel später angefangen, habe ein paarmal bei einfachsten Bedingungen - ohne großen Wellen - auf dem Neckar geübt. Dabei bin ich mehrmals gekentert. Unsicher habe ich mich schon immer im und auf dem Wasser gefühlt.

Im Gegensatz dazu sind mein Sohn Peter, sowie sein Freund Sebastian, geradezu auf dem Wasser zu Hause. Sie sind schon jahrelang Mitglied im Verein und haben vom Rennpaddeln inzwischen zum leidenschaftlichen Wildwasserfahren gewechselt. Beide haben einen starken Drang an nahezu jedem Wochenende die schwierigsten Abfahrtsstrecken in Korsika, Slowenien, Österreich und Bayern zu meistern. Mir stockt selbst im Nachhinein jedes Mal der Atem, wenn ich die großartigen Bilder und die



Videoaufnahmen dieser Unternehmungen zu sehen bekomme. Es ist der pure Wahnsinn für mich! Es ist nicht zu fassen, was man alles trainieren und welche abenteuerlichen Kanufahrten man planen und gezielt angehen kann.



Um es kurz zu machen, ich persönlich bleibe aus den eingangs genannten Gründen buchstäblich auf dem Boden (des Machbaren) und bewege mich kaum noch auf dem Wasser. Festen Boden unter meinen Füßen ziehe ich vor! Deshalb mache ich bei Volksläufen und Marathonläufen noch mit und trage stolz als Vereinszugehörigkeit immer „WSC Heidelberg“ ein, beim Heidelberg Halbmarathon, beim Mannheim Marathon, beim Wilhelmsfelder Kerwelauf, beim NCT-Spendenlauf für



Krebsforschung, beim Marathon Berlin, beim Marathon Frankfurt, beim Heidelberg Trail, beim Schriesheim Trail, beim Königsstuhl-Lauf. All diese Läufe standen in den letzten Jahren auf dem Programm. Ich verrate mal hier mein persönliches Geheimnis: Als einzigen „Luxus“ leiste ich mir 4-6 Paar Laufschuhe im Jahr und vielleicht machen deshalb meine Knie noch all das mit. In Mannheim gelang mir fast der Sprung auf das Podest: 4. von 12 Teilnehmern der Altersklasse. Was will man mehr, die Aussichten sind nach wie vor gut. Da müsste in Zukunft was gehen, vor allem, wenn die Konkurrenz mit zunehmendem Alter nicht mehr antritt!

Wenn ich es mal wirklich unter die ersten 3 geschafft habe, melde ich mich mal wieder mit Medaille und neuen Erlebnisbericht beim WSC.

Schöne Grüße, eine gute Paddelfahrt bzw. einen guten Lauf von eurem Vereinsmitglied Hans Heid



Die OUTDOOR-PASSAGE in Heidelberg!
Direkt am Hauptbahnhof.

Wir haben das Equipment.



Unser Kunde D. Langhammer in Indian Creek



Unser Online Shop für
Zielfeststiefel/ Alpinstiefel/ Wander-
schuhe/ Sandalen/ Trail Running/
Kinder-Outdoorschuhe/ Casuals

www.backpacker-footwear.de

Unsere neue Küche



backpacker-
footwear.de



Kurfürstenanlage 62 - 69115 Heidelberg

Mo - Fr 10-19 Sa 10-18 Uhr - www.backpacker-store.de

WIESENEINSATZ 2018

>> VON TIM SCHRIMPF

Am 10.11.2018 versammelten sich wieder einige WSC-ler auf unserer Vereinswiese in Kleingemünd zum Wieseneinsatz.

Wir haben uns um 10 Uhr am Bootshaus getroffen und sind zur Wiese gefahren. Dort wurden alle in Gruppen aufgeteilt, die dann einige Aufgaben übernahmen. Es wurden zum Beispiel Hecken und Büsche geschnitten, Laub gereicht, die Einfahrt frei geräumt und Bäume gefällt. Als ein gefällter Baum auf eines der Rohre der Quelle fiel, mussten auch noch die Rohre ausgetauscht werden.

Natürlich brauchen fleißige Helfer auch Pause, deshalb gab es für alle Kinderpunsch, Glühwein, Würstchen, Spekulatius und Lebkuchen. Nach der Pause wurden dann frisch gestärkt die letzten Baumstümpfe und Laubhaufen weggeräumt.

Als alles fertig war, haben wir uns wieder auf die Autos verteilt und sind zurück zum Bootshaus gefahren. Linus jedoch, kam mit dem Fahrrad zur Wiese, weil er den Treffpunkt verpasste, und musste so 13 km nach Hause radeln. Am Bootshaus angekommen wurde der Müll aus dem Hänger geräumt und das Drachenboot und der Vierer von der Neckarwiese zurück zum Bootshaus getragen.

Danach konnten alle nach Hause gehen und den restlichen Sonntag genießen. Im Großen und Ganzen haben wir ziemlich viel geschafft und die Wiese gut auf den Winter vorbereitet.

TRAININGSZEITEN IM SOMMER

Montag	Anfängerkurs	17:30	Chris
	Schüler, Jugend	18:00	Oskar, Jakob
	SUP	17:30	Heike
Dienstag	Anfänger Rennsport	17:00	Heidi
	Jugend aufwärts	18:00	Ole
	SUP	17:30	Heike
Mittwoch	Schüler	18:00	Chris
Donnerstag	Jugend aufwärts	18:00	Chris
Freitag	Freizeitgruppe	16:45	Sofia
	Junioren, LK	17:00	Ole
	Drachenboot	18:00	Cordula
Samstag / Sonntag	Paddeln nach Absprache		

Bitte beachtet, dass der Plan eventuell angepasst wird. Erkundigt euch daher immer bei euren Trainern.

Anmeldungen für SUP bitte an Heike Furch: nixe@neckarnixe.de

WETTKAMPFTERMINE RENNSPORT

- 5. - 7.7. Süddeutsche Meisterschaften in Mannheim
- 20. - 21.7. Regatta in Kleinheubach
- 15.09. Regatta in Gemünden (für Anfänger & Schüler)
- 21. - 22.9. Regatta in Hof (nicht für Schüler)
- 28. - 29.9. Regatta in Mannheim (für Anfänger & Schüler)

KONTAKT

VORSTAND

1. VORSITZENDER	>> JAN SCHLEGEL	>> 0173 30 58 97 4
2. VORSITZENDER	>> MATTHIAS RITTER	>> 0170 83 79 99 2
KASSENWART	>> ANDREAS BRODKORB	>> 0172 28 90 29 5
SPORTWARTE	>> OLE SCHMIDT	>> 0175 78 98 74 8
JUGENDWARTE	>> CLEMENS FREIGANG	>> 0157 84 19 82 49
	>> LAURITZ HERFARTH	
WANDERWART	>> RALPH FÜLOP	
SCHRIFTWART	>> LAURA NEUTARD	>> 0176 70 72 91 64
DRACHENBOOTWART	>> CORDULA BUSE	>> 0152 55 79 52 07
BOOTSHAUSWART	>> CHRISTOPH STARK	>> 0151 40 47 01 60
WIESENWART	>> CHRISTIAN SCHANTZER	>> 0179 52 27 48 3

ERWEITERTER VORSTAND

BUSWART	>> OLE SCHMIDT	>> 0175 78 98 74 8
ÖKOLOGIE	>> EKKEHARD MERZ	>> (0 62 21) 25 15 5
GETRÄNKEWART	>> CHRISTOPH STARK	>> 0151 40 47 01 60
WEBMASTER	>> STEFAN TEICHERT	
SUP	>> ALEXANDER WASCHKE	>> 01 52 53 10 44 50
OUTRIGGER	>> BERNHARD BECKER	

WASSERSPORTCLUB 1931 HEIDELBERG-NEUENHEIM e.V.

UFERSTRASSE 3, 69120 HEIDELBERG

SPARKASSE HEIDELBERG

TEL: (06021) 40 98 54

E-MAIL: wsc-hd@gmx.de

IBAN: DE35 6725 0020 0000 0287 70

SWIFT: SOLADES1HDB

www.wsc-heidelberg.de